

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 157/82

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Alice (Alisa) W [REDACTED],
H [REDACTED] Str. 63, N [REDACTED] (Israel),

Klägerin und Beschwerdeführerin,
- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED],
[REDACTED] -

g e g e n

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
K [REDACTED]-P [REDACTED]-Straße 1, M [REDACTED].

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuhs,
Dr. Lang und Gärtner

am 7. April 1983
beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 5. Zi-
vilsenats - Entschädigungssenats - des Ober-
landesgerichts Koblenz vom 6. Mai 1982 wird
zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerde-
verfahrens trägt die Klägerin.

G r u n d e

Auf die Beschwerde, die nicht begründet worden ist,
hat der Senat das Berufungsurteil geprüft. Die Haupterwä-
gung für die Verneinung des § 150 BEG nF widerspricht zwar
der geltenden Rechtslage. Die Hilferwägung des Oberlandes-
gerichts trägt aber sein Urteil. Ein gesetzlicher Grund für
die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 BEG) hat sich nicht
ergeben.

Mai

Zorn